



Titel des Films: Meinungsfreiheit – Grundlage jeder Demokratie

Thema der Unterrichtssequenz: Werte leben im demokratischen Staat

Schularten: Gymnasium (evtl. RS, MS)

Fach / Fächergruppe:

Jahrgangsstufen: 10

Sk, PuG, GPG

Zeitungsumfang: 90 Minuten

Fächerübergreifende Bildungsziele: Wertebildung, Medienbildung/digitale Bildung, politische Bildung



Sachinformation:

Eine Demokratie stützt sich auf zahlreiche Grundwerte, die sie zu einer erstrebenswerten politischen Organisation eines Staates machen und die ebenso als Voraussetzung für ein Zusammenleben in Freiheit sowie für ein friedliches Miteinander anzusehen sind. Diese Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft werden nicht nur durch Prinzipien wie Pluralismus oder Rechtsstaatlichkeit, sondern ebenso durch die Schaffung und Wahrung der im Grundgesetz verankerten Menschen- und Bürgerrechte, allen voran der Unantastbarkeit der Menschenwürde, verkörpert und umgesetzt. Sicherlich ist die Garantie und der Schutz der erwähnten Grundrechte unerlässlich für eine funktionierende Demokratie. Trotzdem stellt man sich aufgrund der Zunahme der übermäßigen Inanspruchnahme der Grundrechte, z.B. der Meinungsfreiheit, die Frage, ob diese zum Schutz der demokratischen Werte sowie der staatlichen Organisation eingeschränkt werden müssen. Um dieses Dilemma anzugehen, ist es notwendig, die Bedeutsamkeit einzelner Grundwerte im Allgemeinen und das der Meinungsfreiheit im Speziellen zu verdeutlichen, sie ebenfalls gegeneinander abzuwägen und somit die Wertorientierung und Entscheidungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.



Sequenzen Film: Meinungsfreiheit – Grundlage jeder Demokratie

Minute	Inhalt
0:00 - 2:38	Reporter Ramo Ali zitiert Hassreden aus dem Internet und fragt nach der Meinungsfreiheit in den sozialen Medien sowie der Verantwortung der Seitenbetreiber. Interview mit Roland Hindl, Social Media Redakteur bei BR24, über Hass-Kommentare im Netz.
2:39 - 6:06*	Stammtisch-Umfrage* als Beispiel für praktizierte Meinungsfreiheit: persönliche Werturteile über Themen und Personen sowie die Akzeptanz anderer Meinungen. Voltaire zugeschriebenes Zitat zur Bedeutung der Meinungsfreiheit.
6:07 - 8:35*	Erklär-Grafik zur Geschichte*: - Zensur bestimmend

	<ul style="list-style-type: none"> - 1789 – Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Meinungsfreiheit in Verfassungen aufgenommen - Abschaffung der Meinungsfreiheit im Nationalsozialismus - GG, Art. 5 als Basis für unsere Demokratie - Grenzen der Meinungsfreiheit bei den Grundrechten anderer
8:35 - 13:17	<p>Die Flugblatt-Aktion der Geschwister Scholl, nachgestellt im Lichthof der Universität München.</p> <p>Interview mit Aleksei Bobrovnikov, der als ukrainischer Journalist wegen seiner Recherchen im Kriegsgebiet bedroht wurde. Darin: Beispiele für den Umgang mit Presse- und Meinungsfreiheit in Saudi-Arabien, Türkei und China, sowie die Situation weltweit. Reporter Ramo Ali berichtet von seinen eigenen Erfahrungen.</p>
13:17 - 15:01*	Stammtisch-Spiel*: Mund wird zugeklebt, Meinungsfreiheit und Diktatur.
15:01 - 17:00	Fortsetzung des Interviews mit Roland Hindl, Social Media Redakteur bei BR24. Welche Regeln zur Beurteilung des Umgangs mit Hass-Kommentaren in sozialen Netzwerken?
17:00 - 19:28	<p>Erklär-Grafik zur Strafbarkeit: Wann wird die freie Meinungsäußerung zur Beleidigung, üblen Nachrede oder zur Verleumdung, Volksverhetzung? Beispiele mit Stammtisch-Abstimmung: Was ist strafbar?</p>
19:28 - 22:35*	Interview mit der Extremismusforscherin Julia Ebner über die Gründe für die Häufung von Hass-Kommentaren im Netz. Interview mit Philip Kreißel, Informatik-Student, Netzinitiative #ichbinhier *, über die Funktionsweise von Algorithmen. Wie werden diese durch „Trolle“ im „Medien-Guerillakrieg“ ausgenutzt? Wie werden Meinungen und Wahlen manipuliert?
22:36 - 26:20*	<p>Erklär-Grafik: Wie bildet sich Meinung? Laut der Nobelpreisträger Daniel Kahneman und Amos Tversky besitzen Geschichten eine höhere meinungsbildende Kraft als Zahlen und Fakten. Die Bedeutung von Bezugspunkten, Vergleichswerten und Bauchgefühl.</p>
26:20 - 27:44*	Reporter zieht ein Fazit zum Thema Meinungsbildung und setzt das Interview mit Philip Kreißel von der Netzinitiative #ichbinhier mit der Frage fort, wie der Kreislauf der Hass-Reden unterbrochen werden kann.

* auch Teil der 15-minütigen „Respekt-Kompakt“-Version



Methodische Überlegungen:

Die Schülerinnen und Schüler extrahieren Informationen aus Filmausschnitten und Sachtexen (Grundgesetz).

Sicherung und Diskussion erfolgt im Unterrichtsgespräch und Tafel (Version I).

Version II beinhaltet eine kurze Lernaufgabe zum selbstständigen Kompetenzerwerb.

Eine Präsentation und Diskussion erfolgt im Plenum.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler werden im Geiste der Demokratie erzogen und erwerben Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreude (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele).

Kompetenzen zur Demokratiefähigkeit:

- Sie setzen sich mit ethischen Begründungen und Deutungen politischen Handelns auseinander und verinnerlichen demokratische Wertvorstellungen und Einstellungen, die sie vertreten, leben und wenn nötig auch verteidigen.
- Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- Sie lernen vorliegende politische Entscheidungen und Urteile zu analysieren, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und eigene politische Urteile begründet zu fällen.
- Sie zeigen die Fähigkeit zur Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln.
(Gesamtkonzept für die politische Bildung an bayerischen Schulen)

Bezug zum LehrplanPLUS, z.B.:

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Achtung der Menschenwürde als Grundlage für staatliches Handeln, erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Grundrechten (Lehrplanplus, Gymnasium 10).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung der Meinungsfreiheit für die freiheitliche Demokratie und können dies historisch einordnen (Werte- und Urteilskompetenz).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Notwendigkeit der Begrenzung der Meinungsfreiheit zum Schutz der Grundrechte anderer, z.B. Persönlichkeitsrechte, Menschenwürde (Urteilskompetenz).
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass jeder einzelne das Recht der freien Meinungsäußerung in Sinne des Demokratieprinzips bis zu einem gewissen Grad ausüben kann (Partizipationskompetenz).
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen kritisch das mediale Aufgreifen und Darstellen politischer Themen, um vor dem Hintergrund so genannter Filterblasen zu einer differenzierten Urteilsbildung zu gelangen (LehrplanPLUS, Gymnasium 10).
- Die Schülerinnen und Schüler wenden fachspezifische Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung gezielt an. Sie sind dadurch in der Lage, einen eigenen fundierten Standpunkt zu politischen und gesellschaftlichen Themen zu reflektieren und begründet darzulegen (LehrplanPLUS, Gymnasium 10)



Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5 Min	Einstieg: Strafbar oder erlaubt? Filmausschnitt, Beispiel wird jeweils angehalten und Schülerinnen und Schüler geben ihre Meinung ab (rot/grün-Karten); Thema: Meinungsfreiheit	Abstimmung mit rot / grün - Karten	Video-Ausschnitt aus Erklär-Grafik: 17:52-19:00
8 min	Definition Meinungsfreiheit: Filmausschnitt: „Was ist ... Meinungsfreiheit?“	UG	Video: 6:07-8:35 Aufgabe 1

12 min	Arbeit mit dem GG und StGB (Internet): In (arbeitsteiliger) Gruppenarbeit analysieren, wo die Meinungsfreiheit an Grenzen stößt, präsentieren möglicher Kollisionen mit Artikel 5 GG anhand eines konkreten Falls.	GA	GA GG, StGB (Internet) Aufgabe 2
10 min	Analyse der Entstehung von Meinungen: Filmausschnitt Meinung und Manipulation „Zahlen und Fakten“	EA	Video: 22:36-26:20 Aufgabe 3
10 min	Als Anstoß: Filmausschnitt (Meinungsfreiheit: Grundlage der Demokratie); Schülerinnen und Schüler diskutieren über die Bedeutung der Meinungsfreiheit für eine freiheitliche Demokratie / Meinungsfreiheit als Selbstverständlichkeit?	UG	Video: 13:17-15:01
5 Min	Einstieg: Strafbar oder erlaubt? Filmausschnitt: Beispiel wird jeweils angehalten und Schülerinnen und Schüler geben ihre Meinung ab (rot/grün-Karten); Thema: Meinungsfreiheit	Abstimmung mit rot / grün - Karten	Video-Ausschnitt aus Erklär-Grafik: 17:52-19:00
20 Min	Schülerinnen und Schüler erwerben Informationen zum Stundenthema Meinungsfreiheit aus dem 15-minütigen „Respekt-Kompakt“-Film anhand des Arbeitsblattes Teilaspekte: - „Was ist ... Meinungsfreiheit?“ - Grenzen der Meinungsfreiheit - Meinung und Manipulation - Manipulation von Meinungen in Sozialen Medien durch Feinde der Demokratie Präsentation der Ergebnisse	EA UG	15-minütige „Respekt-Kompakt“-Fassung AB
15 Min	Als Anstoß: Filmausschnitt (Meinungsfreiheit: Grundlage der Demokratie) Schülerinnen und Schüler diskutieren über die Bedeutung der Meinungsfreiheit für eine freiheitliche Demokratie / Meinungsfreiheit als Selbstverständlichkeit?	UG	Video: 13:17-15:01



Benötigtes Material:

Link zum Film:

<https://www.ardmediathek.de/video/respekt/meinungsfreiheit-grundlage-jeder-demokratie/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzY1YjNjOWRjLTgzODMtNDhiZi1iNWZmLTNmMTdIO DVINGU5NQ>

Grundgesetz, StGB (Internet) oder AB



Erwartungshorizont:

Meinungsfreiheit – Grundlage jeder Demokratie

1. Entwicklung der Meinungsfreiheit

- Kontrolle der Meinungsfreiheit und Pressefreiheit durch Herrscher (Zensur)
- 1789 – Meinungsfreiheit wird im Zuge der Franz. Rev. in Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte aufgenommen (Art. 11)
- NS: Abschaffung der Meinungsfreiheit
- Grundgesetz, Art. 5 als Basis für unsere Demokratie, auch Kritik an Regierung
- Grenzen der Meinungsfreiheit bei den Grundrechten anderer.

2. Einschränkung der Meinungsfreiheit: Arbeit mit Strafgesetzbuch und Grundrechten

- a) „Menschenwürde“ (Art. 1, GG), z.B. Aussage „Flüchtlinge sollen im Mittelmeer ertrinken“
- b) „Glaubensfreiheit“ (Art. 4, GG), z.B. Mohammed-Karikatur
- c) „Beleidigung“ (§185, StGB), z.B. Polizist wurde als „Clown“ bezeichnet (Strafe: 225 Euro (Az.: (4) 1 Ss 93/04 - 91/04)
- d) „üble Nachrede“ (§186, StGB), z.B. „Die ... geht mit jedem ins Bett.“
- e) „Verleumdung“ (§187, StGB), z.B. „Der hat seinen Ferrari durch Steuerhinterziehung finanziert“ (Lüge)
- f) Volksverhetzung (§130, StGB), z.B. Zeigen des Hitlergrußes, Holocaust-Leugnung

3. Verfälschung von Meinungen

- Geschichten sind stärker als Zahlen: Einzelfälle werden im Gedächtnis besser erinnert als Zahlen und Statistiken (Beispiel Impfungen)
- Orientierung an (irrelevanten) Bezugspunkten: Rückgriff auf vorhandene Bezugspunkte / Vergleichswerte zur Erleichterung der Meinungsbildung (Beispiel Alkoholvorlieben und 10%-Einblendungen)
- Beschönigen der Realität: Anpassung der Meinung an Wunschvorstellung der Realität zur Vermeidung negativer Konfrontation (Beispiel Wahrscheinlichkeit Lottogewinn vs. Krebs in Folge des Rauchens)

4. Diskussion

- Beeinflussung durch Medien, Meinung anderer (Freunde, Familie)
- Bewusstmachen der Beeinflussung der Meinung, kritisches Hinterfragen der Meinung, Akzeptanz notwendiger Meinungsänderungen
- Meinungsfreiheit unter der Voraussetzung der Wahrung der Freiheit/Rechte anderer
- Meinungsfreiheit als hohes Gut / keine Selbstverständlichkeit (vgl. Situation in anderen Ländern) / Grundlage der Demokratie, da Meinung des Volkes als Grundlage des Systems



Weiterführende Informationen und Links:

Meinung im Netz gestalten:

<http://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/meinung-im-netz-gestalten/modul-2-wer-macht-meinung-im-netz/>

Thema Grenzen der Meinungsfreiheit:

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/familie/wie-erklare-ich-s-meinem-kind/warum-auch-meinungsfreiheit-ihre-grenzen-hat-13870595.html>

Unterrichtsmaterial zum Thema:

<https://www.br.de/sogehmedien/ard-und-zdf/meinungsvielfalt/unterrichtsmaterial-ard-und-zdf-meinungsfreiheit100.html>